

Presseinformation

26. Juli 2013

Weitere Attraktivierung der „Marke Wachau“

Bohuslav: Für Gäste gibt es noch viel zu entdecken

Im Rahmen von „Wachau2010plus“ wurden seit 2009 zahlreiche Projekte wie der Welterbesteig Wachau, der Osterreigen Wachau, das Herbstwandern oder auch der Wachauer Advent gestartet und umgesetzt. Diese Maßnahmen wurden in enger Zusammenarbeit mit den Kulturanbietern der Wachau entwickelt und realisiert. Nun soll die Marke „Wachau“ durch die harmonische Integration attraktiver Angebote aus dem weiteren geografischen Umfeld aufgeladen und es sollen die Gäste zu längeren und häufigeren Aufenthalten animiert werden. Das Land Niederösterreich hat hierfür auf Initiative von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav die Unterstützung aus Mitteln der ecoplus Regionalförderung unter Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln (ELER) beschlossen. Die Projektkosten belaufen sich auf insgesamt rund 750.000 Euro.

„Mit der Weltkulturerbe-Region Wachau sind wir bereits jetzt sowohl national als auch international touristisch hervorragend positioniert. Neben den bekannten Attraktionen gibt es aber für die Gäste noch viel zu entdecken. Diese Angebote wollen wir unseren Gästen nun verstärkt näher bringen. Ziel aller touristischen Maßnahmen muss es sein, ein attraktives, lebendiges und sympathisches Bild der Wachau und ihrer Gastgeber zu präsentieren“, sagt in diesem Zusammenhang Bohuslav.

Die Tourismusregion Wachau beabsichtigt, aufbauend auf dem Projekt „Wachau 2010plus“, die neu geschaffenen touristischen Angebote durch verstärkte Vernetzung aller relevanten touristischen Anbieter, insbesondere auch von Kultureinrichtungen, aufzuwerten. Für regionale Partner sollen Vorgaben und Richtlinien als Unterstützung für die Kommunikation aufbereitet werden. Die Wachau soll dadurch nachhaltig als kultur-touristischer Erlebnisraum positioniert werden. Zur Realisierung dieses Ziels sollen die touristisch maßgeblichen Anbieter der Wachau - Kultur, Gastronomie, Wein, Beherbergung - und Leitbetriebe aus den angrenzenden Nachbarregionen wie Grafenegg oder die Schallaburg gemeinsam im Sinne der Marke Niederösterreich auftreten. Um die Saisonen zu erweitern und die Randzeiten zu beleben, sollen neue kulturtouristische Kombi-Angebote entwickelt bzw. bestehende Angebote



Presseinformation

ausgebaut und erweitert werden.

Nähere Informationen: ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, Maria Haferl, MA, Telefon 02742/9000-19627, e-mail m.haferl@ecoplus.at, <http://www.ecoplus.at/>.